Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 9.

(Nr. 8979.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Husum, Kappeln, Pinneberg und Sonderburg. Vom 10. März 1884.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Husum gehörigen Bezirke der Gemeinden Husum, Schwesing, Ahrenviöl, Hochviöl, Immenstedt, Osterohrstedt, Westerohrstedt, Olderup, Arlewatt, Viöl, Behrendorf, Bondelum, Broock, Haselund, Hoxtrup mit Kragelund, Collund, Boxlund mit Eckstock, Löwenstedt, Norstedt mit Spinkebüll, Ostenau, Pobüll, Sollwitt und für das zum Forstgutsbezirk Husum gehörige Gehege Immenstedt;

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Kappeln gehörigen Bezirke der Gemeinden Grimsnis, Gundelsby, Hasselberg, Maasholm, Mehlby, Rabenholz, Stutebüll, Sandberg, sowie für die Gutsbezirke Drült, Gelting, Oehe, Roest;

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Pinneberg gehörigen Bezirke der Gemeinden Quickborn, Borstel, Kummerfeld, Prisdorf, Esingen, Appen;

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Sonderburg gehörigen Bezirke der Gemeinden Almstedt, Atzerballig, Atzerballigholz, Augustenburg, Bro, Erteberg, Hirschholm, Hörup, Hundsleben, Ketting, Kettingholz, Kjaer, Klinting, Lamberg, Lebüll, Lysabbel, Maibüll, Miang, Minteberg,

Ausgegeben zu Berlin den 16. März 1884.

Mummark, Neuhof, Nottmark, Sarup, Sebbelau, Schauby, Sönderby, Osterby, Sundsmark, Tandslet, Ulkebüll, Wiby-Fjelby, Wollerup, sowie für den Forstgutsbezirk Sonderburg (Süderholz)

am 1. April 1884 beginnen soll.

Berlin, den 10. März 1884.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 22. September 1883 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Weißenfels a. S. bis zum Betrage von 400 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 43 S. 353 bis 355, ausgegeben den 27. Oktober 1883;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 19. November 1883, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Greifswald für die von demselben zu bauende Kreischaussee von Greifswald über Dersekow nach Klein-Zastrow, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stralsund, Jahrgang 1884 Nr. 8 S. 31, ausgegeben den 21. Februar 1884;

3) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 21. November 1883, betreffend den Betrieb einer für Rechnung der Königl. Domainenverwaltung herzustellenden Eisenbahn von Fischhausen nach Palmnicken durch die Ostpreußische Südbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg, Jahrgang 1884 Nr. 8 S. 32, ausgegeben den 21. Februar 1884;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 24. Dezember 1883 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Sangerhausen im Betrage von 500 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg, Jahrgang 1884 Nr. 6 S. 45 bis 47, ausgegeben den 9. Februar 1884.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.